

Grünkern

Infoblatt der Coesfelder Grünen

Mut zum Wechsel

5 gute Gründe im September Grün zu wählen

- Nur mit starker grüner Beteiligung wird es zukunftsorientierte, ökologische Reformen geben
- Unsere ökologische Steuerreform schafft Arbeitsplätze und schützt die Umwelt
- Nur mit uns ist der Ausstieg aus der Atomenergie gewährleistet
- Unser Ziel ist die volle Gleichberechtigung der Frau
- Unser Land braucht grünen Fortschritt und keinen Stillstand

Die Zukunft verlangt den Wechsel

Es ist Zeit für einen Wechsel.

Die Bundesrepublik braucht eine neue, eine soziale und ökologische Politik. Die Herausforderungen eines neuen Jahrhunderts sind nicht mit den Konzepten von gestern und vorgestern zu bewältigen. Die Regierung Kohl ist handlungs- und reformunfähig.

Arbeitslosigkeit, soziale Spaltung der Gesellschaft, Versagen in der Umweltpolitik, ausufernde Staatsverschuldung, haltlose Versprechungen, Stillstand in der Gesellschaftspolitik und Rückschritt in der Innenpolitik sind die Stichworte einer negativen Bilanz dieser Regierung. CDU/CSU und FDP

blockieren den Aufbruch ins nächste Jahrhundert. Ob daraus ein Politikwechsel wird und die Bundesrepublik durch Reformen zu einer echten Erneuerung findet, hängt davon ab, ob die SPD mit einer echten Reformpartei koalieren wird. Die SPD verharrt im Zwiespalt: Sie will verändern und ist doch in vielem strukturkonservativ. Politik kann nicht alle Probleme lösen. Aber Politik muß ihren Teil zur Lösung der Probleme beitragen. Dafür ist die Bundestagswahl 1998 eine entscheidende Wahl. Sie können wählen zwischen dem Mut zur Wirklichkeit und dem Aussitzen der Probleme. Sie haben die

Wahl zwischen dem Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und dem Wachstum der Klimakatastrophe, zwischen Solidarität und Ausgrenzung. Einen Wechsel in der Politik, eine ökologische und soziale Erneuerung dieser Republik wird es nur mit **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** geben.

Grün ist der Wechsel

Zweitstimme für Grün



Direktkandidat im Wahlkreis Steinfurt I / Coesfeld

Daniel Schneider aus Steinfurt, 19 Jahre alt und Zivildienstleistender. Politik bei den Grünen seit 3 Jahren, davor Aktivitäten in der Schülerversammlung.



**Liebe Grünkern-Leserin,
Lieber Leser!**

In diesem September stehen die Bundestagswahlen an. Diese Bundestagswahlen werden einen Regierungswechsel in diesem Lande bringen. Dieser Wechsel ist zum Greifen nahe. Wir Grünen wollen aber nicht einen Wechsel der Regierung, wir wollen einen Politikwechsel. Wir wollen, daß in Deutschland wieder innovative Konzepte für einen Umbau der Gesellschaft zu einer ökologischen und sozialen Gemeinschaft für alle angepackt werden. Dafür kämpfen wir in diesem Wahlkampf, und machen uns in den Parlamenten und vielleicht schon bald in der Bundesregierung stark.

**Nicht wählen
schwächt die
Demokratie und
stärkt rechts**

Wir Grünen haben viele Ideen und Konzepte für unser Land. So gibt es zum Beispiel von den Grünen ein eigenes Konzept für eine Einkommenssteuerreform. Keine andere Oppositionspartei, auch nicht die SPD, konnte der Bundesregierung ein eigenes, vollständig gerechnetes Konzept entgegen halten. Unsere Einkommenssteuerreform soll die Steuern wieder transparenter machen für die Bürger. Wir wollen eine Senkung des Spitzensteuersatzes und eine Erhöhung des Kindergeldes. Aber: Unser Konzept verspricht keine Wunder. Unser Einkommenssteuerkonzept verspricht keine Geldwunder, wie es die Regierung tut. Gewinner unseres Einkommenssteuerkonzeptes soll die ganze Gesellschaft sein, nicht nur einige Wenige. In direktem Zusammenhang steht das Grüne Konzept für eine Ökologische-Soziale Steuerreform. Wir wollen durch Besteuerung von Energie und Rohstoffen die unbestritten teuren Lohnnebenkosten senken, und gleichzeitig die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen mindern. Unser Ziel ist eine solidarische Gesellschaft, in der auch noch die kommenden Generationen menschenwürdig leben können.

**Die Zukunft wählen
Grün wählen**

Schon jetzt stehen junge Menschen in diesem Land vor einer zunehmenden Perspektivlosigkeit durch mangelnde Ausbildungsplätze und steigende Arbeitslosenzahlen. Die blühenden Landschaften von

Helmut Kohl sind nicht aufgegangen. Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger nicht belügen: Vollbeschäftigung im alten Sinne wird es nicht mehr geben, Arbeit muß neu und gerecht aufgeteilt werden. Hierzu brauchen wir neue, intelligente Arbeitszeitmodelle und eine neue Sichtweise des Arbeitslebens.

**Frauen nach vorn
Nur mit uns**

Wir brauchen auch einen Wandel in der Gesellschaft, damit die Kinder von morgen noch ihren Platz haben und nicht von unseren Schulden erdrückt werden. Unsere Politik ist an dem Prinzip der Nachhaltigkeit ausgerichtet, alle unsere Handlungen müssen auch darauf untersucht werden, was sie für die Zukunft bedeuten. Ein kurzfristiges „Weiter so!“ bringt uns nicht mehr weiter. Nach diesem Prinzip wird unser Land schon viel zu lange regiert. Ein Regierungswechsel alleine wird auch nach dem 27. September nicht ausreichen – wir brauchen einen Politikwechsel. Und diesen Wechsel kann es nur mit den Grünen geben. Eine Grün/Rote-Koalition ist notwendig, um Veränderungen einzuleiten. Es wird Zeit für einen Wechsel.

Grün ist der Wechsel!

